

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 2.9.2013 bis 8.9.2013

Nummer: 36

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Beginn der Berichtswoche lag über Westeuropa ein umfangreiches Bodenhoch namens „Hannah“. Dieses Hoch war aber für unser Berichtsgebiet noch nicht wetterbestimmend – „Hannahs“ Zeit sollte aber bald kommen... In der Höhe lagen zu Wochenbeginn nämlich über dem Berichtsgebiet noch die Frontalzone und noch weiter darüber der Jet – all das hatte zur Folge, dass es in der Troposphäre zu frontogenetischen Prozessen und damit auch zu Hebungsvorgängen kam. Aufmerksame Zeitgenossen konnte diese physikalischen Vorgänge in Form von kompakten Wolkenfeldern (am Montag nur 0,0 bis 0,2 Stunden Sonne) und in Brandenburg, Berlin, Nord-Sachsen-Anhalt und Ostsachsen auch in Form von Regen beobachten. Dabei spielten die Ausläufer von Tief „Lennart“, dessen Zentrum am Montag über der Ostsee und dem Baltikum lagen, sowie die Ausläufer von Tief „Mario“ (sein Zentrum lag am Montag in der Nähe von Island) eine wesentliche Rolle. So schmolzen die Kaltfront von „Lennart“ und die Warmfront von „Mario“ durch eine Wellenbildung (Auslöser war die bereits angesprochene Frontogenese) über Dänemark und Nordostdeutschland zusammen. Bis zum Dienstag sorgte die nun neu gebildete Welle (die Verschmelzung von „Lennarts“ Kaltfront und „Marios“ Warmfront) für einen zumeist bedeckten Himmel und für weitere Niederschläge in Brandenburg, Berlin, Ostsachsen und Nord-Sachsen-Anhalt. Die Niederschlagshöhe war mit bis zu 20 mm pro Tag (bspw. Zinnwald-Georgenfeld – im Nordanstau der Sächsischen Mittelgebirge war es besonders niederschlagsreich, da sich die Wolken abregnen mussten, eh sie über das Hindernis – in dem Fall das Gebirge – hinweggelangen konnten) gar nicht mal so gering gewesen. Weiter im Westen machten sich schon die ersten Auswirkungen vom Bodenhoch „Hannah“ bemerkbar: in Thüringen, Westsachsen und im Süden Sachsen-Anhalts regnete es kaum. Es war lediglich stark bewölkt bis bedeckt. Das Wetter war also zu Beginn der Berichtswoche zweigeteilt gewesen. Diese ungerechte Verteilung hinsichtlich Trockenheit und Niederschlag wurde in der zweiten Wochenhälfte durch das Hoch „Hannah“ gänzlich wettgemacht, das von nun an stärker in den Fokus rückte. Die Frontalzone und damit auch die Tiefausläufer sowie Wolken und Regen wurden durch einen umfangreichen Höhenkeil nach Norden und Osten im Laufe des Mittwochs abgedrängt. Damit wurde der Weg für „Hannah“ gänzlich freigeräumt und sie nahm sogleich direkten Kurs auf unser Berichtsgebiet. Was nun folgte war ruhiges, stabiles und trockenes Hochdruckwetter bis zum Sonntag. Zwar gab es in den Morgenstunden örtlich etwas Nebel oder besonders am Mittwoch noch Hochnebel, aber die Sonne setzte sich mehr und mehr jeden Tag am Himmel durch. Die Sonnenscheindauer lag bereits am Mittwoch in West-, Süd- und Mittelthüringen schon bei rund 10 Stunden; die übrigen Teile des Berichtsgebietes kamen dann ab Donnerstag in den Genuss von 10 und mehr Sonnenstunden pro Tag. Hinzu kam, dass ein neues Tief namens „Nandor“ sehr warme Subtropikluft ab Donnerstag/Freitag zu uns ins Berichtsgebiet beförderte. Der darauf folgende Temperaturanstieg machte den Spätsommer für das Ende der Berichtswoche perfekt! Von Donnerstag bis Samstag, in Teilen auch noch am Sonntag, kletterte das Thermometer verbreitet auf über 25 Grad C. Am Freitag und Samstag gab es sogar mancherorts Temperaturen von nahe 30 Grad C, in Jena, Dachwig, Mühlhausen, Olberseleben, Rockendorf sowie in Schmieritz-Weltwitz (alle Thüringen) gab es 30,0 Grad C und mehr. Per Definition waren das heiße Tage – und das in einem September! In Mühlhausen wurde mit exakten 30,0 Grad C am 06.09.2013 ein neuer Allzeitrekord (seit Beginn der dortigen Wetteraufzeichnungen) für die Höchsttemperatur in einem September aufgestellt (die alte Höchsttemperatur lag bei 29,5 Grad C am 14.09.1999). Sicherlich zum Leidwesen vieler ging dieser kurze Spätsommer bereits am Sonntag seinem Ende entgegen. Tief „Nandor“ im Gespann mit Tief „Obama“ schoben am Sonntag schon viele Wolken aus Westen in das Berichtsgebiet. In weiten Teilen Thüringens und in einigen Teilen Sachsens und Sachsen-Anhalts gab es am Sonntag schon nicht mal mehr eine ganze Stunde Sonne – auch die Temperaturen erreichten durch die fehlende Sonneneinstrahlung kaum mehr die 25-Grad-C-Marke. Im Tagesverlauf des Sonntages erreichten auch die ersten Niederschläge Thüringen, West- und Süd-Sachsen-Anhalt sowie Westsachsen. Der eintreffende Regen war teilweise schauerartig und gewittrig durchsetzt und beendete dort die länger anhaltende Trockenheit. Im Laufe des Sonntagabends und in der Nacht verlagerte sich das Niederschlagsfeld langsam in Richtung Osten und brachte bis auf die Regionen Ostsachsens und Nord- und Ostbrandenburgs überall etwas Regen. Insgesamt war die Berichtswoche aufgrund der besonders gegen Wochenende auftretenden Temperaturen wärmer als „normal“. Die Abweichung zum Mittelwert 1981-2010 betrug zwischen 1,3 K (Nordbrandenburg) und 3,9 K (Thüringen). Die Summe der Sonnenscheindauer lag zumeist um den Mittelwert herum. Der fast wolkenlose Himmel am Freitag und Samstag konnte das Defizit aufgrund der stärkeren Bewölkung zu Beginn der Berichtswoche nicht gänzlich wettmachen. Die Summe des Niederschlages blieb vielerorts hinter dem Mittel zurück. Lediglich im Norden und Osten Brandenburgs, in Berlin und in Ostsachsen gab es mehr Regen als normal, was dort auf die regnerischen Tage von Montag bis Mittwoch zurückzuführen ist.

Boden: Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war bis auf wenige Ausnahmen im gesamten Berichtsgebiet negativ. Sie reichte in Brandenburg und Berlin von +8,4 (Neuruppin) bis -14,7 mm (Angermünde), in Sachsen-Anhalt von -12,5 (Seehausen) bis -22 mm (Halle), in Sachsen von -1 (Görlitz) bis -18,4 mm (Plauen) und in Thüringen von -8,7

(Neuhaus) bis -22,1 mm (Artern). Damit war die potentielle Verdunstung wiederum höher als der Niederschlag – dem Boden wurde de jure wieder mehr Wasser in der Berichtswoche entzogen als ihm zu Gute kam.

Pflanze: Die Natur geht mit großen Schritten in Richtung Vollherbst. In der Berichtswoche kamen erste Beobachtungen über die Fruchtreife der Rosskastanie und der Stiel-Eiche herein. Diese phänologischen Phasen markieren das Ende des Frühherbstes und den Beginn des Vollherbstes. Weiterhin wurde – wo noch nicht geschehen – der beginnende Aufbruch des Winterapses beobachtet.

Arbeitsprozess: Die Silageernte des Mais hat in der Berichtswoche in Sachsen-Anhalt und in Brandenburg eingesetzt. Auch die Rodung der Kartoffeln ist im Gange. Das Wetter ließ zudem sämtliche Arbeiten auf den Feldern zu, allen voran Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung für die anstehende Aussaat der Wintergetreide.

Ausblick: Tiefdruckeinfluss bestimmt die kommenden Tage. Mit einer westlichen bis nordwestlichen Strömung wird kühle Meeresluft in die Berichtsregion geführt. In diese Strömung sind immer wieder Störungen eingelagert, die täglich Niederschlag auslösen werden. So ist es von Dienstag bis Montag wechselnd, meist jedoch stark bewölkt und wiederholt kommt es zu schauerartigem Regen. Erst ab Sonnabend nimmt die Niederschlagsneigung etwas ab. Neben den dichten Wolken zeigt sich aber auch ab und an die Sonne. Die Temperaturen steigen am Tag auf 14 bis 19 Grad C, erst zum Wochenende sind wieder 20 Grad C möglich. Die nächtlichen Tiefstwerte sinken auf 12 bis 8 Grad C. Es weht ein meist mäßiger westlicher bis nordwestlicher Wind.

Das Wetter der letzten Tage hat auf den leichteren Böden die ersten Silomaisbestände erntereif werden lassen und diese wurden auch schon geschnitten. Untersuchungen zum Trockensubstanzgehalt zeigen, dass bei geringen Reifezahlen in beinahe allen Regionen Werte von 30 Prozent Gesamttrockensubstanzgehalt erreicht sind. Die Bedingungen für die Ernte werden aber durch die Niederschläge der Folgetage nicht günstig sein und die gedämpften Temperaturen sorgen ebenfalls für ein langsames Abreifen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.9.2013 bis 8.9.2013

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.9	1.5	22.0	12.6	11.0	36.8	81.5	7.4	51.7	17.5	4.2
Neuruppin	38	17.0	1.3	21.3	13.2	11.3	47.6	103.1	23.7	205.8	15.3	2.8
Angermünde	56	17.0	1.6	22.2	11.9	10.0	40.3	86.8	5.3	41.3	20.0	3.7
Potsdam	81	17.2	1.5	22.6	13.0	10.8	41.1	86.2	6.9	77.6	18.5	4.7
Berlin-Sch.feld	47	17.4	1.5	22.1	12.7	10.3	44.6	95.4	14.7	125.0	18.5	4.3
Lindenberg	98	17.5	1.6	21.8	13.3	12.3	47.3	101.1	18.0	134.2	19.0	3.6
Cottbus	69	17.6	1.6	23.0	12.5	10.7	47.5	99.1	12.5	90.6	22.4	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	17.8	2.4	23.1	12.9	11.4	38.5	87.7	8.1	67.4	20.6	4.0
Gardelegen	47	18.8	3.4	24.2	13.5	11.7	37.2	86.3	1.2	10.4	22.7	3.0
Magdeburg	79	18.9	3.1	24.1	14.5	12.0	39.2	86.6	2.2	17.8	20.9	2.8
Harzgerode	404	17.0	3.2	23.0	11.4	9.7	39.0	91.3	4.0	34.7	21.2	2.9
Halle-Kroellw.	96	18.8	2.7	24.1	13.6	9.4	40.4	90.8	2.2	19.3	24.2	2.1
Wittenberg	105	18.1	2.1	23.2	13.8	12.5	39.2	85.8	4.2	33.3	22.1	3.0
Thüringen												
Artern	164	18.8	3.0	25.4	13.5	11.3	42.4	97.5	4.5	42.3	26.6	3.2
Leinefelde	356	17.8	3.3	23.7	12.6	11.0	40.6	94.8	2.8	19.3	21.4	2.8
Erfurt-Binders.	312	19.0	3.9	24.5	13.7	11.5	46.7	104.5	7.8	65.0	26.9	3.5
Gera-Leumnitz	311	18.3	3.1	23.9	13.3	11.9	41.8	93.7	3.1	19.6	23.1	3.7
Meiningen	450	17.9	3.7	23.3	12.9	10.9	(49.4)	116.2)	9.6	77.0	22.2	2.7
Neuhaus	845	15.7	3.7	20.5	11.6	8.6	41.2	98.6	8.5	42.8	17.2	3.1
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	17.8	1.9	22.3	14.0	12.1	44.1	98.3	4.8	27.7	18.8	4.0
Goerlitz	237	16.7	1.3	21.6	11.6	10.0	49.0	104.8	17.8	105.6	18.8	2.9
Leipzig-Schkeu.	131	18.2	2.2	23.6	13.2	11.4	42.6	95.3	2.4	17.5	20.7	3.8
Oschatz	150	17.7	1.9	23.8	11.7	10.3	38.2	84.6	2.6	18.3	20.4	3.1
Plauen	386	17.9	3.4	23.7	12.3	10.8	41.6	97.5	5.3	36.2	23.7	2.1
Chemnitz	418	17.4	2.4	21.5	13.2	10.5	42.9	96.5	6.4	31.9	15.9	3.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.9.2013 bis 8.9.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	13.6	16.2	16.2	17.8	18.6	19.0	17.2	16.0	18.6	18.9	24.0	25.7	27.5	23.6
Neuruppin	14.6	16.6	16.7	17.2	18.2	18.2	17.7	16.5	18.6	20.3	22.2	24.1	24.7	22.4
Angermuende	14.7	16.5	15.9	16.6	18.5	19.0	18.1	16.3	20.0	18.9	23.4	25.0	26.1	26.0
Potsdam	14.5	16.6	16.7	17.6	18.3	18.7	18.1	16.3	18.5	20.4	24.6	26.5	27.3	24.5
Berlin-Sch.feld	14.7	17.2	17.1	17.5	18.2	18.7	18.6	16.4	19.3	21.3	23.3	24.9	25.6	23.8
Lindenberg	14.2	16.4	17.1	17.9	18.7	19.0	19.0	16.1	18.1	21.0	23.3	24.5	25.5	24.0
Cottbus	14.6	16.4	18.0	18.1	18.5	18.7	19.1	17.3	17.8	23.0	24.3	25.3	26.6	26.9
Seehausen	15.0	17.6	16.8	17.6	19.7	20.1	18.0	16.9	20.5	19.6	24.8	27.4	27.9	24.8
Gardelegen	15.0	18.1	17.5	20.2	21.0	21.7	17.8	16.7	21.0	21.9	26.9	28.6	29.8	24.3
Magdeburg	15.3	18.4	18.5	19.9	20.9	21.4	17.9	17.3	21.8	22.4	26.6	28.6	28.9	22.9
Harzgerode	13.2	16.5	17.1	18.6	18.8	19.8	15.3	15.5	19.6	22.7	26.2	27.6	28.6	20.6
Halle-Kroellw.	15.3	18.2	18.6	19.4	20.6	21.2	18.0	17.4	20.4	24.2	26.3	28.1	29.2	23.1
Wittenberg	14.5	17.1	17.6	19.1	19.6	20.4	18.5	16.7	19.6	20.1	25.2	26.7	28.5	25.5
Artern	15.3	18.5	19.3	19.4	20.8	20.9	17.6	17.6	21.8	26.2	27.9	29.6	30.3	24.1
Leinefelde	13.8	16.6	18.0	19.6	20.7	20.1	16.0	16.4	20.5	25.0	27.6	28.4	27.1	21.2
Erfurt-Binders.	15.0	18.1	18.8	19.9	22.0	21.9	17.5	18.3	22.3	25.1	27.8	28.6	28.0	21.2
Gera-Leumnitz	14.1	17.4	18.2	19.4	20.1	21.0	17.9	16.9	20.2	23.6	26.5	27.9	29.2	22.8
Meiningen	14.6	16.3	17.7	19.5	20.2	20.2	17.1	18.3	19.4	24.6	26.4	26.8	26.0	21.3
Neuhaus	10.6	14.2	15.8	17.6	17.9	18.8	15.2	13.5	18.5	21.5	24.3	24.2	24.0	17.5
Dresden-Klotzs.	13.9	16.0	17.6	17.9	19.4	20.2	19.9	16.1	17.6	21.0	24.5	24.6	26.4	25.6
Goerlitz	13.7	15.5	17.1	17.2	17.2	17.6	18.3	15.9	16.7	21.7	23.2	23.8	24.7	25.5
Leipzig-Schkeu.	15.1	17.6	18.3	18.5	19.9	20.2	18.0	17.3	20.1	22.6	25.4	27.7	29.1	23.0
Oschatz	14.7	17.3	17.5	17.6	18.8	19.3	18.9	17.2	20.0	21.0	26.1	26.4	28.7	27.1
Plauen	14.1	17.2	17.4	18.6	19.5	20.6	18.0	17.1	20.8	24.3	26.5	26.9	29.0	21.6
Chemnitz	12.4	15.4	16.9	18.9	19.2	20.4	18.4	15.0	17.4	20.3	25.1	23.6	26.3	22.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	11.2	14.8	13.4	12.9	12.0	11.6	12.2	0.0	0.0	0.4	11.4	11.8	10.9	2.3
Neuruppin	12.8	15.5	13.7	11.7	12.4	12.4	13.6	0.0	0.2	5.5	12.6	12.7	11.3	5.3
Angermuende	13.3	14.4	11.3	10.7	11.7	12.4	9.4	0.0	0.3	0.8	7.8	12.1	11.9	7.4
Potsdam	13.1	15.7	13.2	12.3	12.2	11.7	12.7	0.0	0.0	0.3	12.1	12.6	11.8	4.3
Berlin-Sch.feld	12.5	15.6	13.5	11.5	11.8	11.8	12.3	0.0	0.0	4.0	11.9	12.4	11.8	4.5
Lindenberg	12.4	15.1	14.3	12.9	12.5	13.0	13.2	0.0	0.0	4.2	11.8	12.5	12.0	6.8
Cottbus	12.0	15.6	13.4	11.6	11.9	11.3	11.6	0.1	0.0	5.1	11.3	12.0	11.9	7.1
Seehausen	12.3	16.2	10.9	10.1	13.2	13.5	14.0	0.0	0.3	0.1	12.3	12.6	11.3	1.9
Gardelegen	13.3	16.3	12.2	13.0	12.7	13.4	13.8	0.0	0.0	1.7	11.4	11.8	11.3	1.0
Magdeburg	13.9	16.7	15.9	13.4	13.5	14.1	14.2	0.0	0.3	2.8	12.1	12.1	11.3	0.6
Harzgerode	10.7	12.8	12.9	11.4	9.1	11.4	11.2	0.0	0.0	4.8	10.7	12.1	11.1	0.3
Halle-Kroellw.	13.2	16.1	14.3	12.3	12.8	12.6	13.7	0.0	0.0	3.1	12.4	12.4	11.8	0.7
Wittenberg	12.1	15.3	14.9	14.2	13.0	12.9	14.4	0.0	0.0	0.8	11.9	12.3	11.5	2.7
Artern	13.1	15.3	14.4	13.3	12.5	13.1	13.0	0.0	0.5	7.8	9.5	12.2	11.2	1.2
Leinefelde	11.3	12.7	10.3	13.7	13.4	14.6	11.9	0.0	0.2	9.2	9.8	12.0	7.6	1.8
Erfurt-Binders.	12.2	14.4	11.5	13.0	15.9	15.8	13.3	0.1	1.5	10.3	11.7	12.2	10.7	0.2
Gera-Leumnitz	11.9	15.4	13.8	12.5	13.0	13.6	13.0	0.0	0.3	4.8	12.2	12.2	11.5	0.8
Meiningen	11.3	12.6	11.1	13.1	14.1	15.4	13.0	0.1	(2.9)	10.9	12.4	12.3	10.0	0.8
Neuhaus	7.9	10.4	11.7	12.5	12.3	14.3	12.4	0.1	3.0	5.2	12.3	12.3	8.2	0.1
Dresden-Klotzs.	12.1	14.7	14.4	11.6	15.3	14.6	15.3	0.1	0.0	2.5	10.4	12.6	12.5	6.0
Goerlitz	11.7	14.9	13.0	11.9	10.7	9.7	9.0	0.1	0.0	4.4	9.3	12.6	12.2	10.4
Leipzig-Schkeu.	12.6	15.9	14.3	12.0	12.1	11.6	13.6	0.0	0.2	4.0	12.6	12.6	11.8	1.4
Oschatz	11.4	15.4	11.6	11.0	10.0	8.9	13.5	0.1	0.0	1.2	8.6	12.2	12.0	4.1
Plauen	11.0	15.0	11.5	10.0	12.7	12.6	13.4	0.0	0.1	7.7	9.9	12.3	11.4	0.2
Chemnitz	10.0	13.4	14.0	12.6	14.2	14.3	14.0	0.2	0.0	2.3	12.4	12.5	12.0	3.5

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 2.9.2013 bis 8.9.2013

	Niederschlagshoehe								Haude Verdunstung							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	2.8	1.9	2.6	.	.	.	0.1	0.2	0.7	0.8	3.4	4.3	5.4	2.7		
Neuruppin	8.4	12.4	.	0.0	.	.	2.9	0.3	0.4	1.7	2.5	3.5	4.1	2.8		
Angermuende	4.0	1.3	0.0	.	.	.	.	0.4	0.5	1.3	3.1	4.9	5.5	4.3
Potsdam	2.8	3.7	0.1	.	.	.	0.3	0.1	0.2	1.4	3.4	4.6	5.1	3.7		
Berlin-Sch.fel	4.1	10.6	.	.	.	.	0.0	0.3	0.4	1.9	3.2	4.1	4.8	3.8
Lindenberg	4.0	14.0	.	.	.	.	.	0.2	0.2	1.9	3.1	4.5	5.0	4.1
Cottbus	2.8	9.7	0.0	.	.	.	.	0.2	0.3	2.8	3.8	5.1	5.2	5.0
Seehausen	6.3	1.3	.	.	.	.	0.5	0.6	1.0	1.3	3.8	4.7	5.4	3.8
Gardelegen	1.0	0.1	0.0	.	.	.	0.1	0.3	1.5	1.5	4.3	5.9	6.3	2.9		
Magdeburg	0.7	1.2	.	.	.	.	0.3	0.5	1.6	1.5	3.9	5.4	5.6	2.4
Harzgerode	0.3	0.2	.	.	.	.	3.5	0.4	1.1	2.3	4.1	6.0	5.8	1.5
Halle-Kroellw.	0.6	0.2	0.0	.	.	.	1.4	1.0	1.6	2.8	4.2	5.8	6.3	2.5		
Wittenberg	2.7	0.3	0.0	.	.	.	1.2	0.3	1.2	1.2	4.4	5.4	6.1	3.5		
Artern	0.1	0.0	.	.	.	.	4.4	1.1	1.7	3.5	4.9	6.6	6.3	2.5
Leinefelde	0.2	0.0	.	.	.	.	2.6	0.9	1.6	3.7	4.9	5.5	3.6	1.2
Erfurt-Binders	0.1	.	.	.	.	.	7.7	1.8	2.4	3.9	5.6	6.3	5.2	1.7
Gera-Leumnitz	0.8	0.3	.	.	.	.	2.0	0.9	1.2	2.6	4.4	5.6	6.2	2.2
Meiningen	0.0	.	.	.	.	.	9.6	1.6	1.4	3.1	4.6	5.1	4.1	2.3
Neuhaus	0.3	.	.	.	.	.	8.2	0.7	1.3	2.2	3.8	4.6	3.5	1.1
Dresden-Klotzs	2.5	0.8	1.5	.	.	.	0.0	0.4	0.2	1.5	3.8	4.2	4.7	4.0		
Goerlitz	5.3	10.2	2.3	.	.	.	.	0.7	0.2	2.0	2.9	4.1	4.2	4.7
Leipzig-Schkeu	0.2	1.9	0.1	.	.	.	0.2	0.9	0.8	1.9	3.9	5.3	6.1	1.8		
Oschatz	0.3	0.9	1.3	.	.	.	0.1	0.8	0.7	1.2	4.3	4.8	5.8	2.8		
Plauen	0.2	0.0	.	.	.	.	5.1	1.2	1.9	3.3	4.1	5.3	6.1	1.8
Chemnitz	4.4	1.8	0.1	.	.	.	0.1	0.2	0.6	1.4	3.5	3.5	4.4	2.3		

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C								Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		
Wiesenburg	15.1	16.6	17.7	19.2	20.1	20.9	19.2	16.6	16.7	17.5	18.4	19.3	20.0	19.5		
Neuruppin	15.4	17.9	18.8	18.3	18.3	18.7	18.2	16.3	17.2	18.1	17.9	17.9	18.1	17.9		
Angermuende	16.2	18.1	17.3	18.5	18.8	19.4	18.8	17.7	18.0	18.0	18.1	18.5	19.0	18.7		
Potsdam	16.8	18.1	19.2	19.9	20.7	20.9	20.0	18.2	18.2	19.0	19.3	20.1	20.4	20.0		
Berlin-Sch.feld	15.6	17.6	18.1	18.1	18.4	18.8	18.3	16.8	17.4	18.0	18.0	18.3	18.5	18.3		
Lindenberg	15.5	18.0	19.3	18.6	18.9	19.7	19.4	17.4	17.9	19.0	18.8	18.8	19.3	19.3		
Cottbus	16.1	17.7	19.8	20.3	20.4	20.9	20.9	18.0	18.1	19.5	20.1	20.2	20.2	20.2		
Seehausen	15.6	17.5	18.0	18.5	19.3	19.8	18.3	16.5	17.4	18.0	18.1	18.8	19.3	18.7		
Gardelegen	15.9	18.0	19.4	22.4	22.8	23.7	20.6	17.1	17.6	18.7	20.5	21.6	22.4	21.2		
Magdeburg	16.1	19.1	20.7	22.8	23.0	23.4	20.0	17.7	18.1	19.1	20.4	21.1	21.6	20.7		
Harzgerode	14.2	16.6	18.6	21.2	21.4	22.1	17.7	15.5	16.2	17.3	18.8	19.6	20.3	19.2		
Halle-Kroellw.	15.7	17.8	19.4	20.2	20.9	21.4	19.4	17.6	17.7	18.7	19.0	19.8	20.3	20.1		
Wittenberg	15.9	17.3	18.7	21.1	21.4	22.1	20.2	17.7	17.4	18.4	19.7	20.5	21.1	20.5		
Artern	16.2	19.3	22.6	22.8	23.7	24.2	20.6	17.6	18.2	20.2	21.1	21.8	22.4	21.4		
Leinefelde	13.4	16.8	19.4	21.0	21.7	21.9	18.1	14.8	16.0	17.8	19.5	20.3	20.8	19.4		
Erfurt-Binders.	15.6	19.0	21.1	22.2	23.0	23.5	19.4	16.9	17.5	18.8	19.8	20.7	21.2	20.4		
Gera-Leumnitz	14.2	17.8	20.4	21.4	21.9	22.6	19.8	15.9	16.9	18.9	19.9	20.7	21.3	20.3		
Meiningen	15.5	17.1	19.0	20.6	21.2	21.6	19.2	16.3	16.8	17.6	19.1	19.8	20.3	19.9		
Neuhaus	11.9	14.7	15.4	17.3	17.7	18.1	16.1	13.0	13.8	14.6	15.5	16.4	16.8	16.4		
Dresden-Klotzs.	15.9	16.3	18.7	20.0	20.8	21.5	21.0	17.2	16.7	17.9	18.9	19.9	20.4	20.4		
Goerlitz	15.4	16.4	18.4	18.5	18.1	18.5	19.2	16.7	16.6	17.7	18.3	18.0	18.1	18.6		
Leipzig-Schkeu.	15.1	17.3	19.6	20.4	20.8	21.5	19.1	16.2	17.0	18.4	19.1	19.7	20.3	19.5		
Oschatz	16.6	17.7	19.2	20.8	21.5	21.8	21.1	17.8	17.9	18.9	19.6	20.7	21.0	20.9		
Plauen	14.1	16.8	19.1	19.5	20.5	21.5	19.1	15.6	16.5	18.2	18.9	19.7	20.5	19.7		
Chemnitz	13.3	15.5	17.6	19.2	19.3	20.4	18.9	15.3	15.4	16.5	17.2	17.9	18.4	18.4		